

Hamburg, 31.10.2019 (Reformationstag!)

Hallo, Frau Fenner und Herr Bräsen, hallo Matthias und Frank,

zu unserem Gespräch am 28.10.2019 ist mir das Folgende wichtig zu sagen:

Euch ist ja bekannt, dass ich es in den letzten fünf Jahren mit großem Zeit- und finanziellen Aufwand erfolgreich geschafft habe, eine verbrecherische Täter-Opfer-Umkehr im Weiterbildungsverband im DVNLP gegen Silke nachzuweisen¹ und diese im [„Causa DVNLP“-Abschlussbericht](#) auch als ein Verbrechen anzuprangern. Um meine beschädigte Reputation wieder herzustellen, werde ich ihn auch als Buch veröffentlichen.

Ich hatte gehofft, wir würden in unserem Gespräch dahin kommen, Ideen für den Fall auszutauschen, dass Silke sich entscheidet, sich von der Bischöfin und der ULK eine reinigende Erneuerung ihrer Konfirmation zu wünschen. Ideen dazu, was so ein Ritual enthalten müsste, damit es gut wäre für Silke, die Kirche und auch für euch - eben gerade auch, wenn Silke sich dafür entscheiden sollte, sich zu wünschen, dass es in der Christianskirche und mit eurer Mitwirkung stattfindet, vielleicht auch verbunden mit einer öffentlichen Entschuldigung der Kirche für ihren bzw. für viele (Konfirmations-)Missbrauchsfälle. Ich weiß, Silke, dass Du diesbezüglich sehr im Prozess bist und natürlich auch bezüglich der Frage, ob so ein Ritual Dir durch eine mögliche, zu der vorhandenen noch dazukommende Stigmatisierung vielleicht mehr schaden als nutzen könnte. Auch dafür wäre ich auf eure Ideen, liebe Kirchenleute, gespannt.

Soweit kamen wir am 28.10. inhaltlich aber nicht, weil ein anderes Thema lauter war. Es war offensichtlich vordringlich wichtig, betrifft es doch die Sicherheit von Silke in eurer Gemeinde und deren potentielle Gefährdung durch eine Überlagerung der Psychowelt des Metaforums mit der Welt der Christiansgemeinde - in Deiner Person, Frank.

Frank, wir sprachen über den Gründer des Metaforums, meinen kürzlich verstorbenen (seit 1982) Uralt-NLP-Kollegen Bernd Isert. Du hast erzählt, dass Du ihn im Metaforum kennengelernt und auch mit ihm gesprochen hast. Und Du weißt, dass ich über Jahrzehnte im Metaforum als Vortragender immer einen Ehrenplatz hatte.

¹ Vergl. Seite 8 im [„Urteil zu den Nazi-Analogien“](#).

Ich möchte, dass Du mit Deinen Kollegen zusammen auch weißt, dass Bernd in erster Linie von Leuten über die Lage von Silke und mir im DVNLP gebrieft wurde, die selbst als Haupt- und Mittäter tief in die Verbrechen der „Causa DVNLP“ verstrickt sind: Der im Metaforum tätige DVNLP-Beschwerdeadressat und mutmaßliche Sexualstraftäter, RP, sowie zwei andere, im Metaforum sehr aktive DVNLP/er, Martina Schmidt-Tanger und Sebastian Mauritz. Diese beiden DVNLP-Verbands-offiziellen haben nachweislich² die Mitgliederversammlung des DVNLP belogen und dort gegen Silke einen perfiden Rufmord begangen. Über diese beiden Personen, die, wie alle anderen Mitglieder, auch das DVNLP-Mitglied Bernd Isert belogen und getäuscht haben, darf ich mit expliziter gerichtlicher Erlaubnis³ sagen, dass sie sich, als Haupt- und Mittäter der Täter-Opfer-Umkehr im DVNLP durch den Missbrauch ihrer Ämter, „einen Platz im Kreis der gegenüber der Beschwerdeführerin auch psychisch extrem gewaltvoll agierenden Täter“ gesichert haben.

Fehlinformiert und getäuscht, wie Bernd war, hat er mich aus dem 2014er Camp als dort immer wieder gerne auftretenden Vortragenden eingeladen - mit der Begründung: *„Das Hauptproblem ist die Glaubwürdigkeit und es steht hier Aussage (von Silke und Dir) gegen die Aussage von vielen... Wenn das aber nicht geklärt ist, bist Du für viele, zu viele, ein von seiner Frau verblendeter ungerechtfertigter Aggressor. Die Frage ist, ob das wahr ist: ‚Gruppe von Leuten, die z.T. einzeln und z.T. zusammen üble Gewalttaten an Silke begangen haben‘. Wenn nicht, ist es schlimm, wenn ja, ist es noch schlimmer. Und wie wahrscheinlich ist dies, und noch dazu in den Augen Dritter...? Und was ist wirklich prüfbar. Ich kann es nicht und halte es, verzeih mir, für wahrscheinlich, dass es nicht so ist. Und ich kann mich täuschen. :-)* Bernd“⁴

Dass sich die Art, wie Silke und ich nach Bernds Tod im Metaforum gesehen werden, sich geändert haben könnte, ist deshalb gänzlich unwahrscheinlich, weil der im Metaforum sehr tonangebende Matthias Varga von Kibéd sehr froh darüber sein dürfte, dass Thies Stahl, dessen Methode NLP er immer höchst kritisch gesehen hat (obwohl der mich für eins der Bücher zu seiner und Insas Aufstellungsarbeit ein Vorwort hat schreiben lassen), und den er dann aber heftigst vor allem da-

² Siehe [Urteil einstweilige Verfg. \(09.03.2017\)](#).

³ Siehe dazu die Seiten 9-10 im [„bahnbrechenden Urteil zu den Nazi-Analogien“](#) zu meinem Artikel [„DVNLP von allen guten Geistern verlassen? Sollbruchstelle faschistoid-totalitäre Ausrutscher und Ver-lust der Selbstkontrolle“](#).

⁴ Siehe [Bernd an Thies Aggressor \(17.06.2014\)](#).

für kritisiert hat, dass er den von ihm vernichtend ausgegrenzten Begründer der Aufstellungsarbeit, Bert Hellinger, in dem von Matthias Varga von Kibéd und anderen Systemikern gegen ihn geführten Vernichtungskreuzzug verteidigt hat.

Ich hoffe, Frank, und auch Frau Fenner und Matthias, ihr seht mir nach, dass ich diesen potenziell unheilvollen Einfluss warnen musste, der von der (nicht „Gemeinde“, aber doch) Lerngemeinschaft um Matthias Varga von Kibéd im Metaforum herum ausgeht. Bei der Varga von Kibéd-Schülerin Christa Kolodej hast Du, Frank, jetzt in 2019 ein Seminar besucht. Ich möchte, dass Du weißt, dass ich mit Christa während unserer gemeinsamen Aufenthalte im Metaforum oft über die von mir weiterentwickelten NLP-Vorgehensweisen für die Arbeit mit Konflikten gesprochen habe - ein guter fachlicher Dialog, der leider wegen der Verbrechen im DVNLP und meiner aus ihnen resultierenden Verbannung aus dem Metaforum abbrach.

Ich hoffe, dass ihr meine den guten und sicheren Platz Silkes in euer Gemeinde betreffende Sorge vor diesem Hintergrund nachvollziehen könnt. Wenn es zu einem weiteren Gespräch bezüglich der vielleicht noch anstehenden Dinge kommt, bin ich gerne wieder mit dabei. Es soll ja etwas Gutes bei dem Ganzen heraus kommen - etwas Gutes für alle, vor allem für Silke, aber auch für die Kirche.

Herzliche Grüße

Thies